

Eröffnungsveranstaltung in Mainz im Erbacher Hof am Samstag, den 17. Februar 2018



In diesem Jahr trafen sich über 100 Weggefährten(innen) im Erbacher Hof in Mainz zur Eröffnungsveranstaltung und zum Auftakt der Veranstaltungsreihe des Kreuzbundes 2018. Welch Freude, sich in so großer Zahl wiederzusehen und herzlich zu begrüßen. Der Kaffee zu Beginn tat dieses Mal in Anbetracht der eisigen Temperaturen draußen besonders gut.

Traditionsgemäß begann unsere Eröffnungsveranstaltung mit einem Gottesdienst, den, wie im letzten Jahr, der geistliche Beirat des Bundesverbandes in Hamm Pfarrer Thorsten Weißling hielt. Thorsten Weißling hatte das Geschenk der „Zeit“ mitgebracht; Zeit für etwas zu haben ist auch ein Glück. Den Lauf der Zeit, den niemand aufhalten kann, können wir gut mit dem Sand in einer Sanduhr vergleichen. Verronnene Zeit ist aber nicht verlorene Zeit. Wir Weggefährten(innen) können dankbar darauf zurückblicken, dass wir unsere Abstinenz erreicht haben. Zeiten des Glücks und der Trauer sind der Maßstab unseres Lebens. Zeit für Freundlichkeit kann unser Weg zum Glück sein. Vielen herzlichen Dank an Pfarrer Thorsten Weißling, der uns eine sehr eindrucksvolle Predigt beschert hatte.



Danach begrüßte unsere erste Vorsitzende des Kreuzbundes DV Mainz, Gaby Hub, alle Anwesenden und besonders Thorsten Weißling, unseren ehemaligen Vorsitzenden Gerhard Iser, die Ehrenmitglieder des KB Hartmut Zielke und Hans Gasper sowie alle Neuen, die das erste Mal bei der EV dabei waren.

Herbert Rogge und Gaby Hub berichteten dann über „Aktuelles aus dem DV Mainz“:



Nach der Mittagspause zeigte Roswitha Jansen eine hervorragende und unter die Haut gehende PPP-Präsentation zum Leitthema dieser Eröffnungsveranstaltung, zum Thema „Glück“. Am Beispiel von Lebensläufen berühmter Sänger und Künstler die nach einer Suchtkarriere den Tod fanden, schaffte sie es, einen Bezug zu unseren Weggefährten(innen) und deren mühsamen Wegen aus der Sucht herzustellen. Die Zuschauer bedankten sich mit großem Beifall für diese eindrucksvolle Präsentation.

Gaby Hub betonte in ihrem interessanten Kurzreferat zum Thema „Glück“, welches Glück wir im Kreuzbund hatten, eine 2. Chance im Leben bekommen und aus der Sucht in eine zufriedene Abstinenz gefunden zu haben. Im World Happiness Report liegt das reiche Deutschland nur auf Platz 16, Geld alleine macht also nicht glücklich. Hessen rangiert auf der deutschen Glücksskala auf Platz 4 vor Rheinland-Pfalz auf Platz 10, was doch sehr erstaunlich

ist. Vergleichen wir die Ergebnisse der Frage „Wie oft waren sie in den vergangenen 4 Wochen glücklich?“, waren 8% der Bundesbürger sehr oft und 45% oft glücklich. Dagegen ergab die Glücksumfrage kurz vor der Eröffnungsveranstaltung des Kreuzbundes, dass unsere Weggefährten glücklicher sind und in den letzten 4 Wochen zu 21% sehr oft und zu 46% oft glücklich waren. Die Gemeinschaft im Kreuzbund fängt uns auf und schenkt uns große Zufriedenheit.

Gaby Hub sprach von 3 Arten des Glückes:

1. Das Glück des Augenblicks, also momentane Glücksmomente, die nicht von Dauer sind.
2. Das Glück, genießen zu können, sich Wünsche zu erfüllen und Ziele zu erreichen mündet in die Zufriedenheit.
3. Das Glück als Ergebnis eines guten und zielorientierten Lebens, die Erfüllung des Lebens z.B. durch Engagement in einem Ehrenamt.

Unser persönliches Engagement im Kreuzbund kann unsere Lebenszufriedenheit positiv beeinflussen und unserem Leben einen Sinn geben.

Zum Abschluss des Themas „Glück“ trug Ursel Lux das wunderschöne Gedicht „Sozusagen grundlos vergnügt“ von Mascha Kaleko vor.

Abschließend berichtete Herbert Rogge über den Stand der Kreuzbund Stiftung.

2017 konnten 5.000 € zur KB Stiftung dazu gesammelt werden, und auf dem Stiftungskonto wurde im letzten Jahr die Marke von 70.000 € überschritten.



Hans-Peter Roos (Bildmitte) vom Kreuzbund Mannheim wurde dieses Jahr für seine besonderen Verdienste um die Kreuzbund Stiftung mit dem Stiftungsbaum geehrt.

Bei der abschließenden Tombola, die Herbert Rogge sehr humorvoll moderierte wurden fast 300 Lose verkauft. Den Hauptpreis gewann Silvia Altmannsberger, die voll Freude einen zertifizierten Stiftungsbaum mit Unterschrift des Unterstützers unserer Stiftung, Herrn Weihbischof Dr. Udo Markus

Bentz vom Bistum Mainz, entgegen nehmen konnte.

Gaby Hub verabschiedete nun unsere Weggefährten(innen) und dankte Allen für diese abwechslungsreiche und gelungene Eröffnungsveranstaltung.

Zum krönenden Abschluss gab es noch Kaffee und Kuchen, so dass unsere Weggefährten(innen) wohl gestärkt den Heimweg antreten konnten.

Bericht: Ursel Lux

Weitere Bilder:

